

CONTOPP®

DUREMIT X70

Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

CHARAKTERISTIK

PRODUKTBESCHREIBUNG

- Zusatzmittel zur Herstellung hochfester Zementestriche für industrielle Anforderungen bis Festigkeitsklasse CT-C70-F9.
- Besonders verschleißfest und für hohe mechanische sowie dynamische Beanspruchungen ausgelegt.
- Widerstandsfähig gegen dynamische Torsionsbelastungen durch Fahrverkehr und statische Druckbeanspruchungen z. B. durch schwer belastete Regalsysteme.
- Beständig gegen chemische Einwirkungen durch Laugen, Säuren, Salze.
- Unempfindlich gegenüber Temperaturschwankungen.
- Reduziertes Schwinden – Schwindklasse SW2
- Oberflächenzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert 1,2 N/mm²)
- Belastungsabhängige Reduzierung der Estrichenddicke auf ein Minimum von 30 mm (bei Fußbodenheizung über Rohr)
- EMICODE EC¹_{plus}

ANWENDUNGSGEBIET

- Zur Herstellung von hochbeanspruchten, zementgebundenen Nutzestrichen
- Zur Herstellung von hochfesten Industriestrichen
- Zur Herstellung von Estrichen mit Hartkornreinstreuung
- Zur Herstellung von Heizestrichen



TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN

Farbe:	orange-bräunlich
Form:	flüssig
Dichte (bei 20 °C):	1,06 ± 0,02 g/ml
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Einweggebinde: PE-HD-Kanne: 20 kg netto Mehrweggebinde: Container: 1.000 kg netto

MISCHUNGSMODELL

Rezeptur pro 200 L	Mischung 1:5	Mischung 1:4	Einheit
Zement	63	75	kg
Sand 0/8 ^{1,2}	315	300	kg
Duremit X70	0,50	0,65	ltr.
w/z-Wert	0,50	0,45	

FESTIGKEITEN

Kriterium	Mischung 1:5	Mischung 1:4	Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F8	F9	N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	C60	C70	N/mm ²

BELEGREIFE

Kriterium	Mischung 1:5	Mischung 1:4	Einheit
Belegreife	9	7	Tage

¹⁾ Zuschlag nach DIN EN 13139 – Sieblinie A/B

²⁾ Kornfestigkeit nach DIN EN 1097-2

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 65%. Bei Variation der Mischungsverhältnisse von einer zusatzmittelfreien Referenzmischung und einer CONTOPP®-Mischung wird die Qualität des durch CONTOPP® veredelten Estrichmörtels jedoch generell höher sein als die der Referenzmischung.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

AUSGANGSSTOFFE

- CEM I 42,5 R nach DIN EN 197-1.
- Zuschlag nach DIN EN 13139, Sieblinie A/B, Korngruppe 0/8 mm.
- Bei hochbeanspruchten Industrieestrichen ist eine hohe Kornfestigkeit sinnvoll, damit die Zuschläge nicht unter Belastung zerbrechen und die Festigkeit des Estrichs begrenzen. Hierzu beschreibt DIN EN 1097-2 das Prüfverfahren zur Bestimmung des Widerstands gegen Zertrümmerung mittels Los-Angeles-Versuch (LA-Wert). Bei der Verwendung von Duremit X70 werden folgende Kornfestigkeiten empfohlen:
 - LA20 = sehr hohe Kornfestigkeit (z.B. Basalt, Diabas oder Gabbro)
 - LA25 bis LA30 = hochwertige Hartgesteine

REZEPTUR

- Duremit X70 vor und während der Nutzung in regelmäßigen Abständen aufrühren, um ein Entmischen zu verhindern.
- Dosierung einhalten (0,8 – 0,9 % zum Zementgewicht).
- Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen.
- w/z-Wert < 0,50 – Starke Wasserreduktion beachten!
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile.

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung mindestens 7 Tage nach Estrichverlegung.
- Jegliche Zugluft vermeiden, insbesondere durch Kaminwirkung in Treppenhäusern.
- Luftzug sowie hohe Temperaturen oder abrupte Temperaturwechsel (z. B. durch Heizungsbetrieb) führen zu einer vorzeitigen Austrocknung der Estrichoberfläche. Die Festigkeit der Estrichoberfläche wird dadurch erheblich reduziert.
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

BESONDERE HINWEISE

MESSUNG DER OBERFLÄCHENZUGFESTIGKEIT

- Messungen der Oberflächenzugfestigkeit sind vor weiteren Vorbereitungsmaßnahmen zur Bodenbelagsverlegung durchführen.
- Untergrundvorbereitungen wie Fräsen oder Kugelstrahlen können die Oberflächenzone des Estrichs beeinträchtigen. Diese Maßnahmen können somit Gefügestörungen im oberflächennahen Bereich verursachen. Dies kann zu einer Verringerung der Oberflächenzugfestigkeit führen.
- Eine Prüfung vor einer mechanischen Bearbeitung ermöglicht die objektive Beurteilung der ursprünglichen Estrichqualität.

HARTKORNEINSTREUUNG

- Hartstoffe nach DIN 1100 verwenden.
- Die Auswahl des geeigneten Hartstoffs erfolgt entsprechend der angestrebten Beanspruchung bzw. Verschleißwiderstandsklasse. Hierzu sind die Herstellerangaben zu beachten.
- Die Auftragsmenge je Quadratmeter richtet sich nach der geforderten Verschleißwiderstandsklasse. Die Herstellerangaben zur Verarbeitung sind zu beachten. Wir empfehlen hierzu spezifische Eignungsprüfungen durch den Estrichverleger.

SICHERHEIT

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- Duremit X70 ist lösungsmittelfrei und chloridfrei.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit CONTOPP® Vergütungen entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblätter.

ALLGEMEINE HINWEISE

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel.
- DIN EN 1097-2: Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen – Teil 2: Verfahren zur Bestimmung des Widerstandes gegen Zertrümmerung
- DIN EN 197-1: Zement-Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement.
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teil 1-7
- DIN 1100-1: Hartstoffe für Estrichmörtel und Estrichmassen nach
- DIN EN 13813 – Teil 1: Anforderungen und Prüfverfahren

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 30.09.26